

Wie waren die Sommerferien?

1 Welches Wort hörst du? Höre zu und unterstreiche.

Lager — mager

selten — zelten

Feuer — Feier

Meer — mir

Ferien — feiern

Vetter — Wetter

reisen — heißen

Halle — alle

2 Was kann man im Sommer alles machen? Schreibe die Wörter richtig.

1) WSIMEMNHC → schwimmen

2) ANWERDN → wandern

3) ELTENZ → zelten

4) UAHTCNE → tauchen

5) ESUFRN → surfen

6) GANLEN → angeln

3 Was haben die Menschen im Sommer gemacht? Schreibe.

1) Lina skatet gern. Und im Sommer ist sie auch viel geskatet.

2) Heiko spielt gern Fußball. Und im Sommer hat er auch viel Fußball gespielt.

3) Britta liegt gern in der Sonne. Und im Sommer hat sie auch viel in der Sonne gelegen.

4) Sophie wandert gern. Und im Sommer ist sie auch viel gewandert.

5) Martin fährt gern Rad. Und im Sommer ist er auch viel Rad gefahren.

6) Tanja und Sabine lesen gern. Und im Sommer haben sie auch viel gelesen.

7) Christian fährt gern Boot. Und im Sommer ist er auch viel Boot gefahren.

8) Nicole taucht gern. Und im Sommer hat sie auch viel getaucht.

4 Was ist auf den Bildern? Löse die Aufgabe auf der Website.

5 Was hast du im Sommer gemacht? Schreibe.

Im Sommer war ich am Meer

Ich habe da in einem Hotel gewohnt. Ich habe viel

geschwommen, getaucht in der Sonne gelegen,

Volleyball gespielt. Bei gutem Wetter bin ich auch

mit dem Schiff oder Boot gefahren. Einige male

habe ich sogar gesegelt.

Die Zeit war fantastisch

Herzlich willkommen!

- 1 Welche Verdoppelung der Buchstaben haben die Wörter? Ergänze und höre dann die Lösung.

Te n n is, Ho b b y, schwim m m en, Ha l l o, Mu t t er,
 So n n e, bi t t e, Bo o o t, Fußba l l e, kom m m en, tre f f en,
 mü s s en, a l l es, Kla s s e, kö n n en, Me e e r.

- 2 Wer ist wo? Ordne die Beschreibungen den Bildern zu.



- A) Mein Name ist Lea. Ich bin 13. Ich habe ein rundes Gesicht, blaue Augen, lange dunkle Haare, einen langen Hals und eine kleine Nase.
 B) Mein Name ist Paul. Ich bin 13 Jahre alt. Ich bin groß und dünn. Ich habe ein rundes Gesicht, blonde krause Haare, braune Augen, eine gerade Nase und einen kurzen Hals.
 C) Ich heiße Klaus, bin 15 Jahre alt. Ich bin ziemlich groß. Mein Gesicht ist oval, meine Augen sind grün. Ich habe kurze schwarze Haare, einen langen Hals, ziemlich große Ohren und eine große Nase.
 D) Ich heiße Laura und bin 14 Jahre alt. Meine Haare sind schwarz, ich habe auch schwarze Augen, ein ovales Gesicht, eine kleine Nase, kleine Ohren und schmale Lippen.

- 3 Schreibe über die Personen, gebrauche dabei das Wortmaterial.

1) Tina, 14/Augen — braun/Haare — schwarz/Nase — klein/Hose — blau/Schuhe — weiß/T-Shirt — rot: Tina ist 14 Jahre alt. Sie hat braune Augen, schwarze Haare und eine kleine Nase. Heute trägt sie eine blaue Hose, weiße Schuhe und ein rotes T-Shirt.

2) Daniel, 15/Haare — blond/Augen — grün/Nase, Mund — groß/Hals — lang/Shorts — schwarz/Schuhe — schwarz/Hemd — gelb: Daniel ist 15 Jahre alt. Er hat blonde Haare, grüne Augen, eine Nase, einen großen Mund, einen langen Hals, heute trägt er

schwarze Shorts, schwarze Schuhe und ein gelbes Hemd.

- 3) Nicole, 13/Gesicht — oval/Mund — klein/Nase — klein/Augen — schwarz/Haare — kurz, schwarz/Hals — kurz/Rock — braun/Pullover — weiß:

Nicole ist 13 Jahre alt. Ihr Gesicht ist oval, ihr Mund ist klein. Sie hat auch eine kleine Nase, schwarze Augen, kurze Haare und einen Hals. Sie hat heute einen braunen Rock und einen weißen Pullover an.

- 4) Alex, 14/Gesicht — rund/Mund — groß/Haare — kurz/Augen — blau/Hose — grau/T-Shirt — grün/Schuhe — schwarz:

Alex ist 14. Er hat ein rundes Gesicht, einen großen Mund, kurze Haare, blaue Augen. Seine Hose ist grau, sein T-Shirt ist grün. Er trägt heute auch schwarze Schuhe.

- 4 Du kommst zum ersten Mal zu deinem deutschen Freund/deiner deutschen Freundin zu Besuch. Beschreibe dein Aussehen.

Unbenannt Nachricht

Dati: Bei den Anmerkungen: Datei Format Extras Aktionen

Liebe(r) Laura,

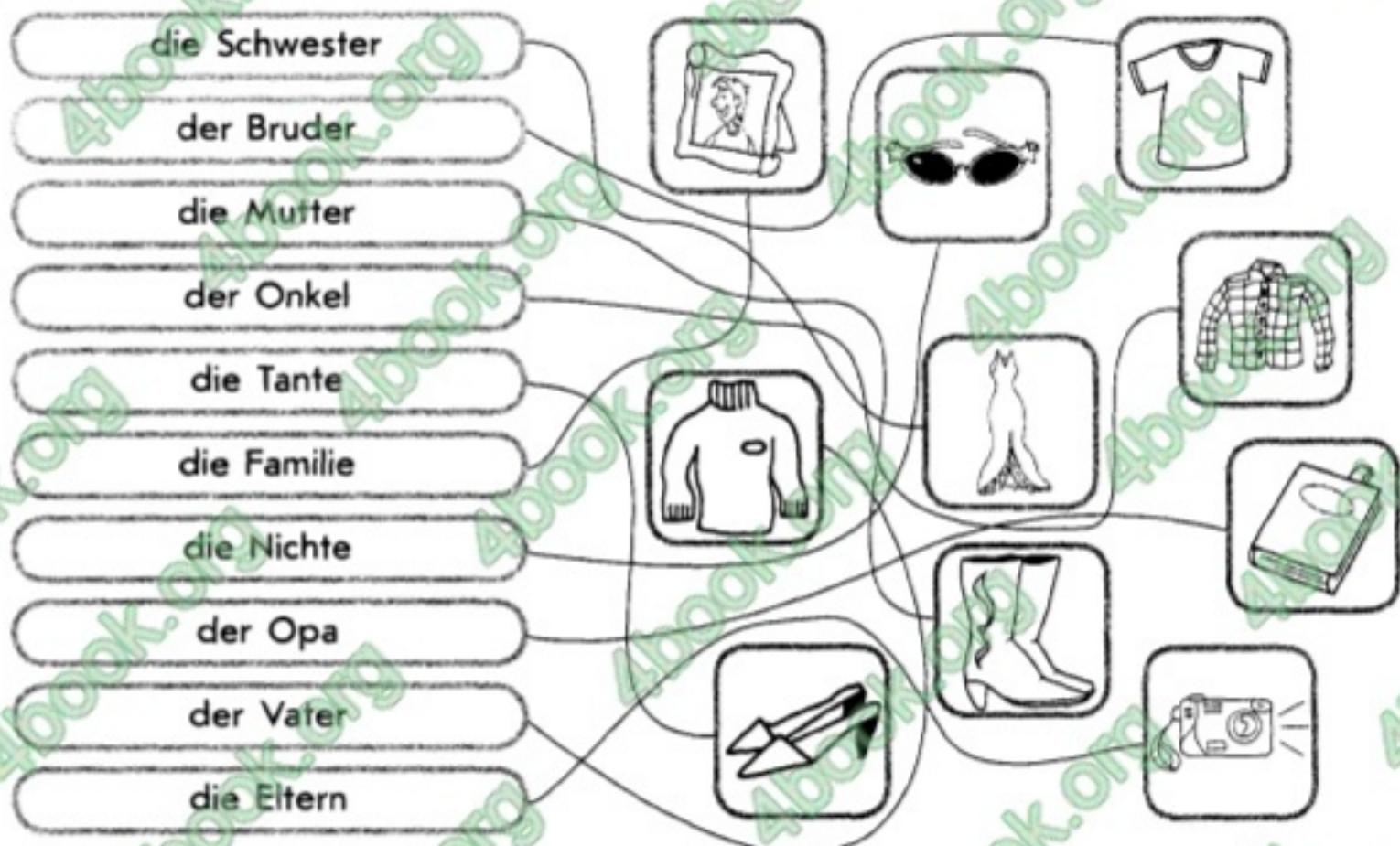
ich komme am Samstag. Du hast geschrieben, du kannst mich am Bahnhof abholen. Ich beschreibe dir mein Aussehen. Also ich habe ein rundes Gesicht, blaue Augen, lange dunkle Haare, einen langen Hals und eine kleine gerade Nase. Meine Ohren sind auch klein. Ich habe einen großen Mund und schmale Lippen.

Meine Kleidung ist so: Stretch-Jeans mit heller Waschung, Jersey Print T-Shirt, eine lila Jacke mit Fleece-Innenseite und Sneaker mit Leopardmuster. Ich hoffe, du kannst mich leicht erkennen.

Viele Grüße

Dein(e) Hannah

1 Wessen Sachen sind das! Schreibe.



Das sind das Kleid der Schwester, das T-Shirt des Bruders, die Stiefel der Mutter, das Hemd des Onkels, die Sandale der Tante, das Bild der Familie, der Notizblock der Nichte, Opas Sonnenbrille, der Pullover des Vaters, die Kamera der Eltern

2 Schreibe die Wörter in der richtigen Form.

- 1) Sarah besucht die Freunde ihrer Mutter (ihre Mutter) oft.
- 2) Wo wohnt der Onkel deines Freundes (dein Freund)?
- 3) Wie ist der Name eures Biologielehrers (euer Biologielehrer)?
- 4) Was kostet die neue Schultasche deines Cousins (dein Cousin)?
- 5) Wann kommt die Nichte unserer Nachbarin (unsere Nachbarin)?
- 6) Hast du die Cousine deiner Freundin (deine Freundin) angerufen?
- 7) Wie oft besuchst du die Tante deines Vaters (dein Vater)?
- 8) Kommt der Bruder deiner Mitschülerin (deine Mitschülerin) zu Besuch?

3 Wähle die richtigen Formen der Substantive. Löse die Aufgabe auf der Website.

4 Was für Verwandte sind das! Schreibe.

- 1) Die Nichte ist die Tochter der Schwester oder des Bruders.
- 2) Der Nefte ist der Sohn der Schwester oder des Bruders
- 3) Die Tante ist die Schwester der Mutter oder des Vaters
- 4) Der Onkel ist der Bruder der Mutter oder des Vaters
- 5) Die Cousine ist die Tochter der Tante oder des Onkels
- 6) Der Cousin ist der Sohn der Tante oder des Onkels
- 7) Der Opa ist der Vater der Mutter oder des Vaters
- 8) Die Oma ist die Mutter der Mutter oder des Vaters

5 Beschreibe das Aussehen von Sophies Verwandten (sieh das Bild im Lehrbuch).

Sophies Mutter hat blonde Haare, blaue Augen, eine kleine Nase und einen großen Mund.
Ihr Opa hat blaue Augen, eine kleine Nase. Er ist grauhaarig.

Sophies Bruder ist schon erwachsen. Er hat kurze dunkle Haare, blaue Augen, eine kurze Nase und einen kleinen Mund

Ihre Nichte Nicole ist noch klein. Sie ist zwei. Sie hat blonde Haare und trägt ein oranges Kleid.

Tante Emily hat ein rundes Gesicht. Ihre Haare sind rot und lang. Sie hat große blaue Augen und eine schlanke Figur.

6 Beschreibe das Aussehen eines Mitglieds deiner Familie.

Ich möchte meine(n) Mutter beschreiben.

Sie/Er heißt Viktorija Sie/Er ist 38 Jahre alt.

Mein(e) Mutter wohnt in Kujiv

Sie/Er hat große blaue Augen, kurze dunkle Haare, kleine Ohren, einen großen Mund, eine

gerade Nase, einen langen Hals. Sie/Er trägt

gerne Blusen, Röcke, Kleider, Pullover, Jeans,

T-Shirts, Hosen, Mäntel, Jacken, Schuhe,

Stiefel, Pumps, Ballerinas, Sneaker,

Stiefelette, Boots, Sandaletten.

Was sind sie von Beruf!

- 1 Textkaraoke. Wie heißen die Maskulina! Ergänze und höre die Lösung. Die Feminina musst du selbst aussagen. S. 105

der Koch	— die Köchin	_____	— die Bäuerin
_____	— die Ärztin	_____	— die Bibliothekarin
_____	— die Schauspielerin	_____	— die Optikerin
_____	— die Sekretärin	_____	— die Sportlerin
_____	— die Apothekerin	_____	— die Musikerin
_____	— die Programmiererin	_____	— die Krankenpflegerin
_____	— die Lehrerin	_____	— die Dolmetscherin

- 2 Wo arbeiten die Vertreter dieser Berufe! Verbinde richtig.



- 3 a) Wer ist das! Finde Fehler in den Sätzen und schreibe den Text richtig.

- 1) ~~Die Lehrerin~~ behandelt kranke Menschen. — Der Arzt behandelt kranke Menschen.
- 2) Der Verkäufer repariert Autos. — Der Automechaniker repariert Autos
- 3) Der Schauspieler lehrt die Kinder. — Die Lehrerin lehrt die Kinder
- 4) Das Fotomodell kocht Speisen. — Der Koch kocht Speisen
- 5) Die Bibliothekarin verkauft Waren. — Der Verkäufer / die Verkäuferin verkauft Waren

6) Der Bankier schneidet und näht Kleidung. — Die Schneiderin schneidet und näht Kleidung.

b) Bilde ähnliche falsche Sätze und lass deine Mitschüler sie korrigieren.

1) Das Fotomodell arbeitet auf dem Bauernhof.

2) Der Metzger arbeitet im Zirkus.

3) Die Köchin lehrt die Kinder

4) Wie ist die Ursache? Verbinde die Sätze mit «denn» und schreibe sie.

1) Christian mag Autos. Er möchte Fahrer werden. → Christian möchte Fahrer werden, denn er mag Autos.

2) Emily will Köchin werden. Sie kocht gern. → Emily will Köchin werden, denn sie kocht gern.

3) Paul bringt andere Menschen gern zum Lachen. Er will Clown werden. → Paul bringt andere Menschen gern zum Lachen, denn er will Clown werden.

4) Gerd will Pilot werden. Er mag Flugzeuge. → Gerd will Pilot werden, denn er mag Flugzeuge.

5) Nicole mag Fremdsprachen. Sie will Übersetzerin werden. → Nicole mag Fremdsprachen, denn sie will Übersetzerin werden.

6) Lea will Schneiderin werden. Sie näht gern Kleidung. → Lea will Schneiderin werden, denn sie näht gern Kleider.

7) Robert will Dichter werden. Er schreibt schöne Gedichte. → Robert will Dichter werden, denn er schreibt schöne Gedichte.

8) Hanna findet die Arbeit in einem Kaufhaus interessant. Sie will Verkäuferin werden. → Hanna findet die Arbeit in einem Kaufhaus interessant, denn sie will Verkäuferin werden.

9) Jan möchte schöne Häuser bauen. Er will Bauarbeiter werden. → Jan möchte schöne Häuser bauen, denn er will Bauarbeiter werden.

1 Welches Wort hörst du! Höre zu und unterstreiche.



Biologie — Biologin
 Mechanik — Mechaniker
 Schneider — schneiden
 Köchin — kochen

Bank — dank
 Fahrer — fahren
 Land — Wand
 Maler — malen

2 «Denn» oder «deshalb»? Ergänze die Sätze.

- 1) Monika will Psychologin werden, denn sie findet Psychologie der Menschen und Arbeit mit den Menschen interessant.
- 2) Andreas hat großes Interesse für Technik, deshalb möchte er Ingenieur werden.
- 3) Katja schneidet Kleider gern, deshalb will sie Modedesignerin werden.
- 4) Willy möchte Fahrer werden, denn er mag Autos.
- 5) Petras Traumberuf ist Archäologin, denn sie interessiert sich für alte Zivilisationen.
- 6) Christian mag Flugzeuge, deshalb möchte er Pilot werden.

3 Wo ist die Ursache, wo ist die Folge? Bilde Sätze mit «deshalb» oder «denn».

- 1) Niklas kann leicht verschiedene Rollen spielen. Er will Schauspieler werden. → Niklas kann leicht verschiedene Rollen spielen, deshalb will er Schauspieler werden.
- 2) Werner will Historiker werden. Die Geschichte gefällt ihm sehr gut. → Werner will Historiker werden, denn die Geschichte gefällt ihm sehr gut.
- 3) Florian will Architekt werden. Er zeichnet Projekte für Häuser gern. → Florian will Architekt werden, denn er zeichnet Projekte für Häuser gern.
- 4) Martin bastelt Möbel gern. Er will Schreiner werden. → Martin bastelt Möbel gern, deshalb will er Schreiner werden.
- 5) Die Arbeit auf dem Land gefällt Tobias. Er möchte Bauer werden. → Die Arbeit auf dem Land gefällt Tobias, deshalb möchte er Bauer werden.
- 6) Willi will Maler werden. Er malt sehr gut. → Willi will Maler werden, denn er malt sehr gut.

- 7) Melanies Lieblingsfach ist Chemie. Sie will Apothekerin werden. → Melanies Lieblingsfach ist Chemie, deshalb will sie Apothekerin werden
- 8) Nadja will Fotomodell werden. Sie hat Interesse für Mode. → Nadja will Fotomodell werden, denn sie hat Interesse für Mode
- 9) Andreas treibt gern Sport. Er will Sportler werden. → Andreas treibt gern Sport, deshalb will er Sportler werden.

4 Lies den Text im Lehrbuch und löse die Aufgaben auf der Website.

5 Mache eine Umfrage in der Klasse und schreibe über die Ergebnisse.

Mitschüler	Berufswünsche
Bohdan	Koch
Switlana	Dolmetscherin
Darija	Musikerin
Natascha	Fotomodell
Alex	Sportler
Nikita	Programmierer
Pavlo	Manager
Cxana	Ärztin
Anna	Schauspielerin

Die meisten Schüler/innen (7 Personen) in unserer Klasse möchten Programmierer werden, denn sie interessieren sich für die Computer und die Computerprogramme.

5 Schüler/innen möchten Ingenieur werden, denn sie haben großes Interesse für Technik.

9 Schüler/innen mögen Fotomodelle, deshalb möchten sie sehr schlank schnell werden.

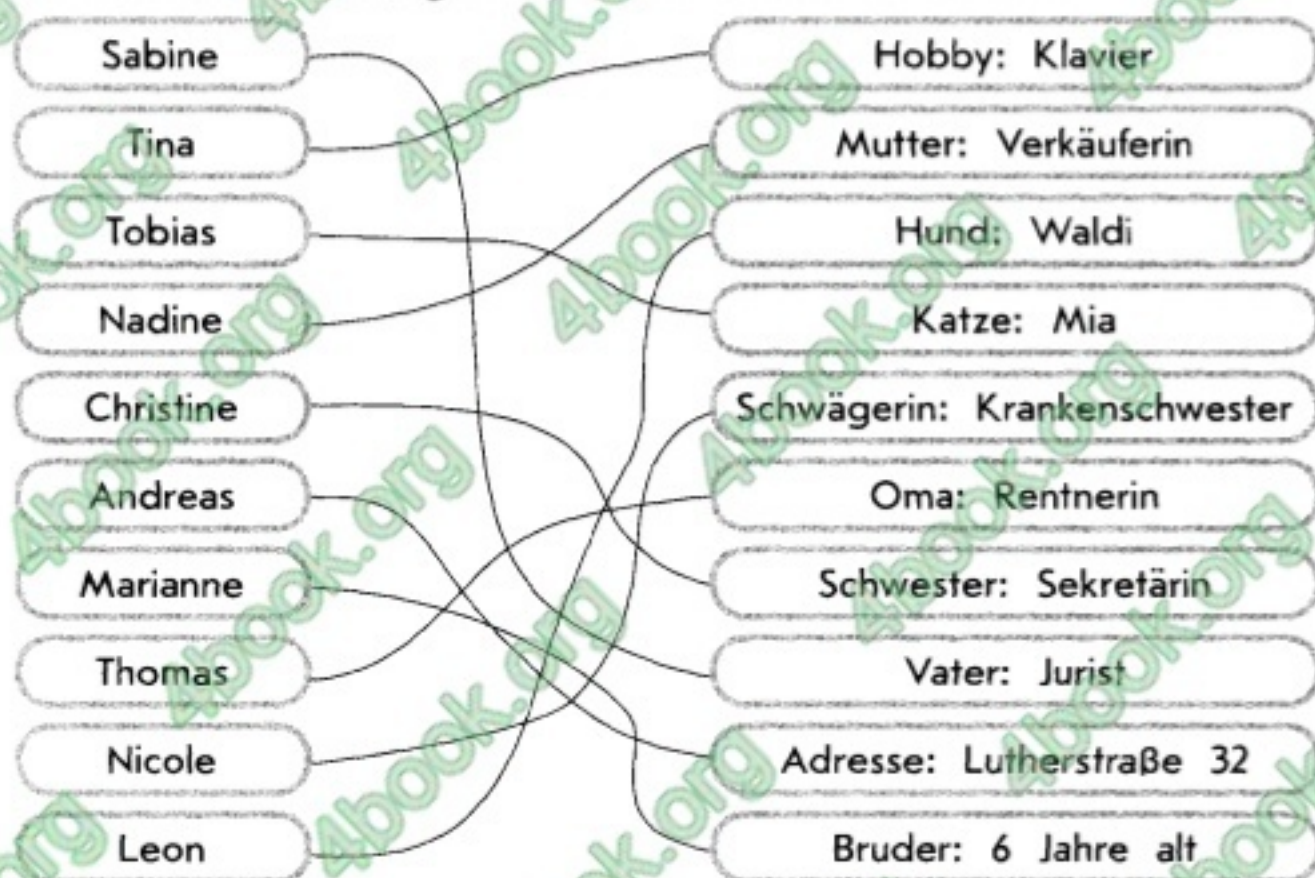
6 Schüler/innen möchten Tierärztinnen werden, denn sie mögen Tiere sehr.

Sage mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, wer du bist

1 Was passt nicht! Streiche durch.

- 1) Pilot, Arzt, ~~Mechanik~~, Lehrer, Ingenieur;
- 2) Direktor, Krankenhaus, Bibliothekarin, Programmierer;
- 3) Katze, Hund, Kaninchen, Meerschweinchen, Haustier;
- 4) Spanien, Italien, ~~Madrid~~, Österreich, Finnland;
- 5) Bruder, Schwester, Onkel, ~~Freund~~, Oma, Vater;
- 6) kommen, wohnen, ~~gestern~~, spielen, arbeiten.

2 Schreibe über die Kinder, gebrauch die Namen im Genitiv.



Sabines Vater ist Jurist. Tinas Hobby ist Klavier. Tobias Katze heißt Mia. Nadines Mutter ist Verkäuferin. Christines Schwester ist Sekretärin. Andreas Adresse ist Lutherstraße 32. Mariannes Bruder ist 6 Jahre alt. Thomas Oma ist Rentnerin. Nicoles Schwägerin ist Krankenschwester. Leons Hund heißt Waldi.

3 Wähle die richtigen Formen der Substantive. Löse die Aufgabe auf der Webste.

4 Fragt euch gegenseitig und ergänzt die Tabelle.

Muster: — Wie alt ist Anna Willmer?

— Sie ist 16.

	Alter	Land, Wohnort	Beruf des Vaters	Beruf der Mutter	Hobby	Haustiere
Anna Willmer		England, Manchester	Fahrer			Kaninchen
Fabian Redemann	17		Musiker	Journalistin	Gitarre	
Mila Müller				Stewardess		keine
Tobias Knoll	16	Österreich, Salzburg			Computerspiele	

Haustiere	Hobby	Beruf der Mutter	Beruf des Vaters	Land, Wohnort	Alter	Name
Katze		Ärztin	Programmierer			Tobias Knoll
	malen		Pilot	Deutschland, Düsseldorf	15	Mila Müller
Papagei				Schaffhausen, Schweiz		Fabian Redemann
	Münzen sammeln	Schneiderin			16	Anna Willmer

Muster: — Wo lebt Anna Willmer?
— Sie lebt in England, in Manchester.

5 Schreibe über den Jungen.

Vorname: Gerd
 Familienname: Baumert
 Alter: 15
 Land: Österreich
 Wohnort: Linz
 Adresse: Hauptstraße 4
 Telefonnummer: 813 45 90
 Geschwister: Tina, 6
 Eltern: Maria, 41, Matthias, 45
 Berufe der Eltern: Mutter — Schneiderin,
 Vater — Ingenieur
 Hobby: fotografieren
 Haustiere: Hund

Der Junge heißt Gerd Baumert.
 Er ist 15 Jahre alt. Er wohnt
 in Österreich in Linz. Seine
 Adresse ist Hauptstraße 4. Seine
 Telefonnummer ist 8134590.
 Er hat eine Schwester. Sie heißt
 Tina und sie ist 6. Seine Mutter
 heißt Maria. Sie ist 41. Sie arbeitet
 als Schneiderin. Sein Vater heißt
 Matthias und er ist 45. Er ist
 Ingenieur von Beruf. Gerd's

Hobby ist fotografieren. Er hat auch einen Hund.

Freunde erkennt man in der Not

1 Welches Wort hörst du! Höre zu und unterstreiche.

stellen — stehlen

rennen — nennen

denken — schenken

ließ — hieß

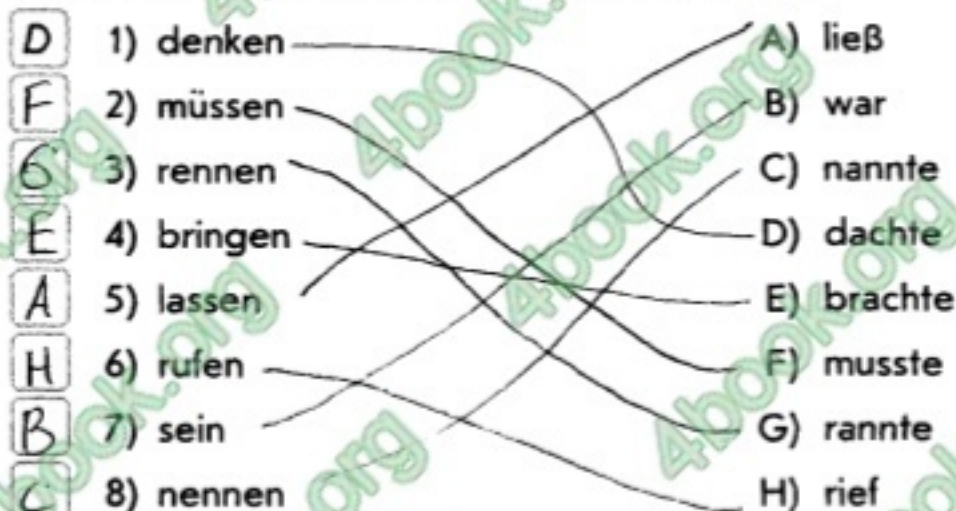
stehlen — stehen

dachte — brachte

stören — hören

aß — saß

2 Verbinde die zusammenpassenden Formen.



3 Ergänze die Sätze mit den Verben im Präteritum.

- Die Jungen in der Klasse nannten (nennen) Klaus einen Kloß.
- Am Abend rief mich mein guter Freund an (anrufen).
- In der ersten Klasse war (sein) ich 6 Jahre alt.
- Der Junge stand (stehen) in der Pause immer allein.
- Der Lehrer ließ (lassen) die Kinder nach Hause gehen.
- Die Freunde kauften (kaufen) eine Uhr.
- Jens machte (machen) die Hausaufgaben spät am Abend.

4 Schreibe Antworten auf die Fragen zum Text.

- Wie sah Klaus aus? — Er war ein dicker Junge.
- Hatte Klaus Freunde in der Klasse? — Nein, er hatte keine Freunde.
- War Klaus ein schlechter Schüler? — Nein, er war gut in der Schule, das Lernen fiel ihm leicht.
- Wo hatte Klaus sein Taschengeld? — Er hatte sein Taschengeld im Sparschwein.
- Hat Klaus der Mutter die Wahrheit über das Sparschwein gesagt? — Nein, er hat der Mutter nicht alle Wahrheit gesagt.
- Was stahl Klaus? — Er stahl zwei Autos.
- Wer ist ein Lügner? — Gert ist doch ein Lügner.
- Ist Gert ein echter Freund von Klaus? — Natürlich nicht.

1 Welche Jahresangaben hörst du? Kreuze an.

- 1) Wann ist Sonjas Mutter geboren? *S. 105*
 A) 1967 B) 1976 C) 1966
- 2) Wann ist Julia zur Schule gegangen?
 A) 1998 B) 1988 C) 1989
- 3) In welchem Jahr hat Martin die Schule absolviert?
 A) 2000 B) 2001 C) 2003
- 4) Seit wann lebt Inge in der Stadt?
 A) seit 1996 B) seit 1997 C) seit 1998
- 5) Wann hat Antons Mutter die Universität absolviert?
 A) 1979 B) 1989 C) 1999
- 6) Von wann bis wann hat Rudis Vater studiert?
 A) 1989—1995 B) 1998—2003 C) 1988—1994

2 Schreibe die Jahre in Zahlen.

- 1) neunzehnhundertsechundsiebzig — 1976
- 2) zweitausendneun — 2009
- 3) achtzehnhundertachtundvierzig — 1848
- 4) neunzehnhundertachtzig — 1980
- 5) siebzehnhundertneunundvierzig — 1749
- 6) zweitausendzweölf — 2012
- 7) neunzehnhundertfünfundvierzig — 1945
- 8) sechzehnhunderteinundachtzig — 1681

3 Antworte auf die Fragen. Schreibe die Jahre in Worten.

- 1) Wann wurde Johann Wolfgang von Goethe geboren? — Siebzehnhundertneunundvierzig.
- 2) In welchem Jahr bist du geboren? — Zweitausendzwei
- 3) Wann bist du zur Schule gegangen? — Zweitausendacht
- 4) Wann wurde deine Mutter geboren? — Neunzehnhundertachtundsiebzig
- 5) Wann ist dein Vater geboren? — Neunzehnhundertneunundsiebzig
- 6) Wann ist deine Mutter zur Schule gegangen? — Neunzehnhundertvierundachtzig
- 7) Wann ist dein Vater zur Schule gegangen? — Neunzehnhundertfünftundachtzig
- 8) Wann hat deine Mutter die Schule absolviert? — Neunzehnhundertfünftund-
- 9) Wann hat dein Vater die Schule absolviert? — Neunzehnhundertsechs-^{und}undneunzig

4 a) Welche Verben passen wo! Ergänze die Sätze mit den Verben aus dem Kasten.

lag reiste studierte war machte starb wurde hatte schrieb

Heinrich Heine ist ein großer deutscher Dichter. Er wurde ⁽¹⁾ am 13. Dezember 1797 in Düsseldorf geboren. Sein Vater war ⁽²⁾ Kaufmann. Heinrich sollte auch Kaufmann werden, aber er hatte ⁽³⁾ kein Interesse dafür. 1819 begann Heine sein Studium der Jurisprudenz. Er studierte ⁽⁴⁾ zuerst an der Universität in Bonn, dann bis 1825 in Göttingen und Berlin. Er zeigte Interesse für Literatur und schrrieb ⁽⁵⁾ Gedichte. Seine Werke hatten Erfolg, sie wurden sehr bekannt. Er reiste ⁽⁶⁾ und wanderte viel. 1831 emigrierte er nach Paris. 1843 machte ⁽⁷⁾ er eine Reise nach Hamburg. In den letzten 8 Jahren seines Lebens war er schwer krank und lag ⁽⁸⁾ im Bett. Heinrich Heine starb ⁽⁹⁾ am 17.2.1856.

b) Ergänze das Formular.

Vorname	Nachname:	Heine - Familienname
	:	Heinrich
Geburtsdatum:		13. Dezember 1797
Geburtsort:		Düsseldorf
Studium	:	1819-1825
Emigration nach Paris:		1831
Reise nach Hamburg:	:	1843
Todesdatum:		17.02.1856

5 Wie warst du mit 10 Jahren! Schreibe nach dem Plan.

- | | |
|-----------|-------------------------|
| — Klasse | — Musik |
| — Wohnort | — Bücher |
| — Adresse | — Berufswunsch |
| — Hobbys | — Pflichten im Haushalt |

Mit 10 Jahren war ich in der 4. Klasse. Ich wohnte in Kyjiu. Meine Adresse war Hruscherskogo Str. 10/15. Meine Hobbys waren Sport, Malen und Computerspiele. Ich hörte gern Musik und las viele Bücher. Ich wollte eigentlich Singerin oder Schriftstellerin werden. Zu Hause musste ich mein Zimmer aufräumen und staubsaugen.

1 Wie findest du neue Wörter? Ergänze die Tabelle mit Wörtern dieser Lektion.

Diese Wörter finde ich

leicht	nicht sehr leicht	schwierig
taucherz die Reise der Koch die Interesse	die Aussicht der Programmierer die Schauspielerin der Berufswunsch	die Organisation der Dolmetscher die Verkäuferin die Krankenschwester

2 Bilde die Präteritumsformen und schreibe sie.

aussehen → sah aus	essen → aß
beschreiben → beschrieb	reisen → reiste
spielen → spielte	fahren → fuhr
einladen → lud ein	wandern → wanderte
tanzen → tanzte	angeln → angelte
organisieren → organisierte	besuchen → besuchte
regnen → regnete	bitten → bat

3 Ergänze den Text mit passenden Wörtern und trage die Nummern in die Tabelle unten ein. Stimmt das Resultat!

- 1) Hobby 2) Ferien 3) Katze 4) heiße 5) spiele 6) deshalb
7) Sommer 8) Familie 9) Programmierer 10) älter

Ich heiße (a) Florian. Mein 1 (b) ist Schwimmen. Im 7 (c) habe ich auch viel geschwommen, denn ich habe meine 2 (d) am Meer verbracht. Meine 8 (e) ist nicht sehr groß: Ich habe Eltern und eine Schwester. Meine Schwester ist 10 (f) als ich — sie ist 18. Zu Hause haben wir auch eine kleine 3 (g), sie heißt Mia. Ich 5 (h) mit ihr oft. Ich arbeite auch gern am Computer, 6 (i) möchte ich 9 (j) werden.

Lösung:

a	+	b	+	c	+	d	+	e	+	f	-	g	-	h	-	i	+	j	=	27
4		1		7		2		8		10		3		5		6		9		

4 Lies die Sätze und ergänze die Tabelle. Antworte auf die Fragen unten.

Fabian ist 13 Jahre alt, Christian ist 2 Jahre älter.

Sonja hat zwei Katzen zu Hause und will nicht Lehrerin werden.

Lene spielt gerne Klavier und will nicht in der Bibliothek arbeiten.

Christian möchte Arzt werden und fotografiert gern.

Fabian hat keine Haustiere, und Lene hat keinen Hund.

Sonja ist nicht 16 und malt gern.

Fabian findet den Beruf des Lehrers oder des Bibliothekars nicht interessant.

Name	Fabian	Sonja	Lene	Christian
Alter	13	nicht 16		15
Hobby		Malen	Klavier	Fotos
Haustiere	keine	2 Katzen	Keinen Hund	
Berufswunsch	kein Lehrer, kein Bibliothekar	will nicht Lehrerin werden	keine Bibliothek- karin	Arzt

- 1) Wer möchte Programmierer werden? — Fabian
- 2) Wer hat einen Wellensittich zu Hause? — Christian, Lene
- 3) Wessen Hobby ist Skaten? — Fabians
- 4) Wer ist 14 Jahre alt? — Sonja oder Lene

5 Wie war dieser Mann mit 14 Jahren? Schreibe über ihn nach dem Plan:



- Name
- Land
- Wohnort
- Hobbys
- Musik
- Bücher
- Berufswunsch

Der Mann heißt Mickie Krause. Er kommt aus Österreich. Mit 14 Jahren interessierte er sich für Musik, Kunst und Literatur. Er las auch viele Bücher über bekannte Ärzte und Medizin, deshalb möchte er bekannter Arzt werden. Der Sohn eines Arztes studierte in Helsinki Medizin. Herr Krause machte auch Niederabende sehr gern.

Morgenstund hat Gold im Mund

1 [e:], [ɛ:] oder [ɛ]! Teile die Wörter in drei Gruppen ein und höre die Lösung.

Setzen, sehen, Zähne, stellen, stehen, Mädchen, gehen, jemand, kennen, treffen, nennen, Märchen, Wetter, Käse, zehn, nehmen, sechs, denn.

[e:] sehen,

[ɛ:] _____

[ɛ] _____

2 Konjugiere die Verben: *sich kämmen, sich freuen, sich setzen, sich anziehen, sich treffen, sich abtrocknen.*

ich <u>kämme mich</u> du <u>kämmst dich</u> er/sie/es <u>kämmt sich</u> wir <u>kämmen uns</u> ihr <u>kämmt euch</u> sie/Sie <u>kämmen sich</u>	ich <u>ziehe mich an</u> du <u>ziehst dich an</u> er/sie/es <u>zieht sich an</u> wir <u>ziehen uns an</u> ihr <u>zieht euch an</u> sie/Sie <u>ziehen sich an</u>
ich <u>freue mich</u> du <u>freust dich</u> er/sie/es <u>freut sich</u> wir <u>freuen uns</u> ihr <u>freut euch</u> sie/Sie <u>freuen sich</u>	ich <u>treffe mich</u> du <u>triffst dich</u> er/sie/es <u>trifft sich</u> wir <u>treffen uns</u> ihr <u>trefft euch</u> sie/Sie <u>treffen sich</u>
ich <u>setze mich</u> du <u>setzt dich</u> er/sie/es <u>setzt sich</u> wir <u>setzen uns</u> ihr <u>setzt euch</u> sie/Sie <u>setzen sich</u>	ich <u>trockne mich ab</u> du <u>trocknest dich ab</u> er/sie/es <u>trocknet sich ab</u> wir <u>trocknen uns ab</u> ihr <u>trocknet euch ab</u> sie/Sie <u>trocknen sich ab</u>

3 Wähle die richtige Form des Verbs. Löse die Aufgabe auf der Website.

4 Ordne die Uhrzeiten den inoffiziellen Bezeichnungen zu. Die Buchstaben bilden das Lösungswort.

- 1) 07.00
- 2) 21.05
- 3) 08.50
- 4) 16.45
- 5) 19.15
- 6) 21.55
- 7) 10.20
- 8) 18.10
- 9) 13.57
- 10) 06.02
- 11) 14.30
- 12) 16.35

- R) zehn vor neun
- T) zehn nach sechs
- E) Viertel nach sieben
- M) Punkt sieben
- S) zwanzig nach zehn
- O) fünf nach neun abends
- U) kurz vor zwei
- G) Viertel vor fünf
- E) fünf nach halb fünf
- N) kurz nach sechs
- N) fünf vor zehn abends
- D) halb drei

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
M	O	R	G	E	N	S	T	U	N	D	E

5 Was machen diese Menschen! Schreibe, gebrauche die Redemittel.

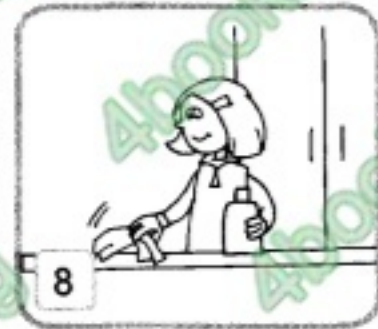
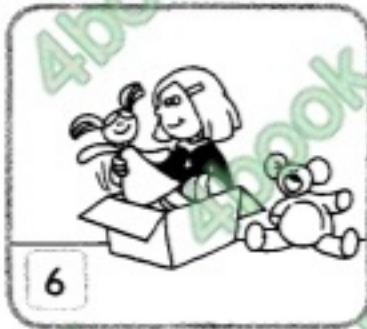
Hier ... jemand/ein Junge/ein Mädchen/eine Familie...



- 1) Hier wäscht sich jemand.
- 2) Hier kämmt sich ein Mädchen
- 3) Hier setzt sich ein Junge
- 4) Hier zieht sich jemand an

- 5) Hier putzt sich jemand die Zähne
- 6) Hier hört sich ein Mädchen ein Lied an
- 7) Hier wacht sich jemand auf
- 8) Hier sieht sich eine Familie einen Film an

1 Was macht Julia! Schreibe.



- 1) Julia fegt den Fußboden.
- 2) Julia gießt Blumen
- 3) Julia wäscht die Wäsche
- 4) Julia spült das Geschirr
- 5) Julia bügelt die Wäsche
- 6) Julia raumt Spielzeuge auf
- 7) Julia macht Einkäufe
- 8) Julia wischt den Staub ab

2 Ergänze passende Verben in der richtigen Form.

- 1) Die Wäsche ist schon trocken, ich möchte sie bügeln.
- 2) Wäschst du die Wäsche mit den Händen? — Nein, ich habe eine Waschmaschine.
- 3) Hast du die Aufgaben schon erledigt? — Ja, sie sind schon fertig.
- 4) Nach dem Essen wäsche ich das Geschirr. ab
- 5) Tina, gieße bitte die Blumen, die Erde ist sehr trocken.
- 6) Der Kühlschrank ist schon leer. Gehen wir einkaufen.
- 7) Das Kind hat mit den Spielsachen gespielt, ich muss sie jetzt aufraumen.
- 8) Warum ist der Fußboden nass? — Ich habe ihn vor kurzem geputzt.
- 9) Nach dem Schlafen mache ich mein Bett immer selbst.
- 10) Wir essen bald, decken wir den Tisch!

- 3 Was macht ihr zu Hause gern, was nicht gern, was macht ihr gar nicht! Sprecht mit euren Tischnachbarn und erzählt dann der Klasse.

	gern	nicht gern	gar nicht
mein/e Tischnachbar/in	den Fußboden fegen	staubsaugen	einkaufen gehen
ich	Blumen gießen	den Staub abwischen	die Sachen aufräumen

4 Schreibe SMS.

- 1) Tina schreibt an ihre Schwester Luise, sie kommt nach Hause spät. Luise soll die Hausaufgaben selbst machen.

Luise, ich komme spät nach Hause. Mach, bitte, die Hausaufgaben selbst!

- 2) Die Mutter schreibt an ihren Sohn Niklas, er soll eine Packung Milch und ein Brot kaufen.

Niklas, kaufe bitte eine Packung Milch und ein Brot

- 3) Petra schreibt an ihre Freundin Nadine, sie kommt ins Konzert nicht, sie muss babysitten.

Nadine, ich komme ins Konzert leider nicht, ich muss babysitten.

- 4) Der Vater schreibt an seinen Sohn Christian. Der Sohn soll seine kleine Schwester vom Kindergarten abholen.

Christian, hole bitte Sabine vom Kindergarten ab!

5 Wie hilfst du im Haushalt? Schreibe.

Ich mache mein Bett. Ich räume meine Sachen auf. Ich decke den Tisch und spüle das Geschirr. Ich gieße alle Blumen in der Wohnung. Manchmal gehe ich einkaufen. Ich spüle die Teller und die Tassen. Ich wische den Fußboden und bügeln die Wäsche. Ich wische den Staub ab.

Was hast du vor!

1 Ergänze die Sprichwörter.

Aller Anfang ist schwer.
 Eile mit Weile
 Kommt Zeit, kommt Rat
 Frisch gewagt ist halb gewonnen
 Einmal ist keinmal
 Ende gut, alles gut

2 Ordne die Sätze zu einem Dialog.

- 3 Sag mal, Nicole, hast du Dienstagnachmittag schon etwas vor?
 5 Ich gehe ins Konzert und habe noch eine Karte. Möchtest du mitkommen?
 8 Klasse! Das ist meine Lieblingsband! Natürlich möchte ich mitkommen! Wann beginnt das Konzert?
 1 Hallo, Nicole!
 11 Tschüs!
 7 «Die Fantastischen Vier» spielen.
 2 Hallo, Sabine!
 9 Um 18 Uhr. Wir können uns um halb sechs vor der Konzerthalle treffen.
 4 Warum fragst du?
 10 Ok. Dann bis Dienstag. Tschüs.
 6 Was für ein Konzert ist das?

3 Was passt zusammen! Löse die Aufgabe auf der Website.

4 Ihr möchtet zusammen 2 Stunden Deutsch lernen. Trefft zusammen eine Verabredung. Gebraucht die Redemittel.

— Hast du am ... um ... Zeit?
 — Und wie ist es am ... um ...?
 — Kannst du am ... um ...? Hast du da Zeit?

— Nein, das passt mir leider nicht.
 — Nein, da kann ich leider nicht. Ich muss/möchte ...
 — Ja, gerne. Das passt mir ganz gut. Da habe ich Zeit.

Partner A

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07.00							
08.00							
09.00							
10.00							Ausflug
11.00							
12.00	SCHULE	SCHULE	SCHULE	SCHULE	SCHULE		
13.00							
14.00							
15.00						Tante Erika kommt	
16.00							
17.00	Volleyball			Tennis			
18.00		Schwimm-bad			Party bei Tobi		
19.00							Theater
20.00			Film im Fernsehen				

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07.00							
08.00							
09.00							
10.00							
11.00							
12.00	SCHULE	SCHULE	SCHULE	SCHULE	SCHULE		
13.00							
14.00							
15.00							
16.00					Arzt		
17.00							
18.00					Kino		
19.00				Disco			
20.00							

Partner B

- 5 a) Was hat dein Tischnachbar/deine Tischnachbarin nächste Woche vor? Sprich mit ihm/ihr und ergänze den Terminkalender.

Wochentage	Was hat dein/e Tischnachbar/in vor!
Montag	ins Schwimmbad gehen
Dienstag	zu Oma fahren
Mittwoch	zum Arzt gehen
Donnerstag	Film im Fernsehen
Freitag	Volleyball
Samstag	Party bei Peter
Sonntag	Ausflug

- b) Schreibe jetzt über die Pläne deines Tischnachbarn/deiner Tischnachbarin für die nächste Woche.

Am Montag geht Mark ins Schwimmbad.

Da schwimmt er eine Stunde

Am Dienstag will er/sie zu seiner Oma fahren und ihr im Haushalt helfen.

Am Mittwoch ^{soll} möchte er zum Arzt gehen. Er hat Zahnschmerzen. Am Donnerstag will er einen Film im Fernsehen gucken. Am Freitag spielt er Volleyball. Am Samstag geht er zur Party bei Peter. Sein Freund hat seinen Geburtstag bald. Am Sonntag macht er mit seinen Eltern einen Ausflug ins Grüne. Die Familie piknikt gern.

- c) Und was hast du nächste Woche vor? Schreibe über deine Pläne.

Am Montag möchte ich staubsaugen. Am Dienstag gehe ich einkaufen. Am Mittwoch besucht uns unsere Tante Monika. Am Donnerstag gehe ich zu Besuch. Am Freitag räume ich mein Zimmer auf. Am Samstag mache ich einen Ausflug. Am Sonntag gucke ich fern oder spiele am Computer.

3 Was ist auf den Bildern! Löse die Aufgabe auf der Website.

4 Was essen und trinken diese Personen! Schreibe.

Sophie

Sven

Veronika

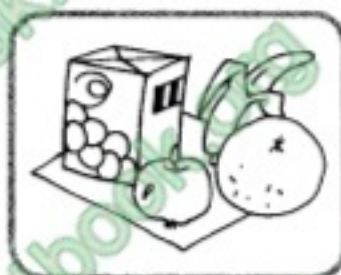
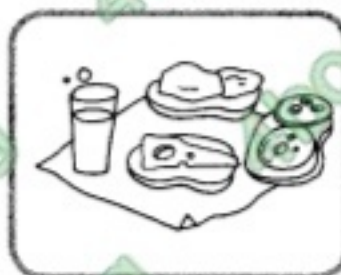
Zum Frühstück:



Zu Mittag:



Zu Abend:



- 1) Zum Frühstück isst Sophie ein Croissant und ein Stück Käse und trinkt Kaffee. Zu Mittag isst sie Salat, Fisch, Döner und trinkt Soft. Zu Abend isst sie Käse, Banane, Croissant und trinkt Milch.
- 2) Sven isst zum Frühstück Kekse, Marmelade, ein Ei und trinkt Tee. Zu Mittag isst er Suppe, Brötchen, Nudeln, Fleisch und trinkt Apfelsaft. Zu Abend isst er ein Wurstbrot, ein Käsebrot, ein Schinkenbrot und trinkt Limonade.
- 3) Veronika isst zum Frühstück ein Schinkenbrot, Marmelade, einen Apfel und trinkt Nesquik. Zu Mittag isst sie Omelette, kekse und trinkt Tee. Zu Abend isst sie eine Banane, eine Orange, einen Apfel und trinkt Traubensaft.

5 Fragt euch gegenseitig nach fehlenden Informationen und ergänzt die Tabelle.

Partner A

Muster: **A:** Was isst und trinkt Frau Schulz meistens zum Frühstück?

B: Zum Frühstück isst Frau Schulz meistens ein Wurstbrot und Brot mit Marmelade, dazu trinkt sie Kaffee.

	Frühstück	Mittagessen	Abendbrot
Frau Schulz		Fisch mit Gemüse, Saft, Kuchen	
Herr Knoll	Ei, Kaffee, Brötchen	Suppe, Pommes frites, Ketchup, Saft	
Herr Hofmann		Pizza, Bratkartoffeln mit Tomaten	
Frau Walser	Cappuccino, Marmelade, Brötchen, Butter		Milch, Kuchen
Herr Alper			Kuchen, Apfelsaft
mein/e Tischnachbar/in			
ich			

	Frühstück	Mittagessen	Abendbrot
Frau Schulz	Wurstbrot, Kaffee, Brot mit Marmelade		Käsebrot, Joghurt
Herr Knoll			Käse, Wurstbrot
Herr Hofmann	Tee, Schinken, Käsebrot		Orangensaft, Brötchen
Frau Walser	Schnitzel, Kuchen, Kaffee		
Herr Alper	Kaffee, Brötchen	Hamburger, Cola	
mein/e Tischnachbar/in			
ich			

Partner B
 Muster: **B:** Was isst und trinkt Frau Schulz meistens zu Mittag?
A: Zu Mittag isst Frau Schulz meistens Fisch mit Gemüse und Kuchen, dazu trinkt sie Saft.

- 1 Ergänze den Einkaufszettel mit den passenden Wörtern aus dem Kasten und höre die Lösung.

Dose, Flasche, Flaschen, Gramm, Gramm, Kilo, Kilo, Liter, Packung, Stück

Zwei <u>Kilo</u>	Fleisch, 250 <u>Gramm</u>	Käse,
350 <u>Gramm</u>	Wurst, eine <u>Dose</u>	Konserven,
vier <u>Kilo</u>	Äpfel, zwei <u>Stück</u>	Kuchen,
zwei <u>Flaschen</u>	Cola, eine <u>Packung</u>	Kaffee,
eine <u>Flasche</u>	Orangensaft, ein <u>Liter</u>	Milch.

- 2 Ergänze die Sätze.

- Für eine Suppe braucht man Fleisch, Zwiebeln, Möhren, Öl, Kartoffeln, Salz, Suppengrün, Lorbeerblätter.
- Für einen Gemüsesalat braucht man Salatgurken, Tomaten, Zwiebel, Rotweinessig, Senf, Honig, Öl, Salz, Petersilie.
- Für einen Kuchen braucht man Eier, Mehl, Salz, Zucker, Apfel, Margarine/Butter, Nüsse.
- Für einen Obstsalat braucht man Bananen, Kiwis, Apfel, Orangen, Zitronensaft, Schlagsahne.
- Für Buletten braucht man Hackfleisch, Zwiebeln, Krötchen, Eier, Salz, Senf, Majoran, Knoblauch, Pfeffer, Mehl, Öl.
- Für Nudeln mit Fleisch braucht man Nudeln, Champignons, Zwiebel, Butter, Schnittfleisch, Öl, Sahne, Käse, Schmand, Petersilie.

- 3 Schreibe einen Einkaufszettel zu einem Foto in Übung 3 des Lehrbuchs. Z. B.

500 g Zucchini	1 L Milch	Apfelsaft
400 g Magerquark	5 Bananen	Brühwürfel
100 g Parmesan	1 Pkg. Joghurt	Mini-Eis
10 Eier	2 Pkg. Toastbrot	Tücher
1 Bund Basilikum	1 Stk Nudelwurst	

4 Ergänze «etwas» oder «nichts».

- 1) Hast du hier nichts gesehen? — Doch, ich habe alles sehr gut gesehen.
- 2) Brauchen Sie noch etwas? — Nein, danke, nichts mehr.
- 3) Geben Sie mir bitte noch etwas zum Trinken, eine Flasche Wasser oder Cola.
- 4) Hast du noch etwas gekauft? — Nein, nur eine Packung Butter.
- 5) Katja hat gesagt, sie kauft noch etwas zum Tee: Kekse oder eine Torte.
- 6) Meine Mutter möchte am Wochenende etwas Süßes backen, vielleicht einen Kuchen.
- 7) Karin hat nichts zum Essen gekauft, nur ein paar Kulis und Bleistifte.
- 8) Der Tee ist nicht süß. Ich möchte etwas Zucker dazugeben.

5 Schreibe Antworten auf die Fragen.

- 1) Wie oft geht deine Familie einkaufen? — Meine Familie geht am Samstag einkaufen
- 2) Hilfst du beim Einkaufen? — Ja, ich helfe beim Einkaufen. Ich wähle Obst und Gemüse.
- 3) Wohin geht deine Familie einkaufen? — Unsere Familie geht in einen Großmarkt einkaufen
- 4) Wie oft macht deine Familie Einkäufe im Supermarkt oder im Lebensmittelgeschäft? — Fast jeden Tag macht meine Familie Einkäufe im Supermarkt
- 5) Wie oft macht deine Familie Einkäufe in der Bäckerei? Jeden Morgen macht unsere Familie Einkäufe in der Bäckerei
- 6) Wie oft geht deine Familie in die Metzgerei einkaufen? — Am Dienstag und am Freitag geht unsere Familie in die Metzgerei einkaufen.
- 7) Was kauft ihr im Supermarkt? — Im Supermarkt kaufen wir Brot, Milch, Butter, Wurst, Bananen, Joghurt, Eier, Saft, Bonbons
- 8) Was kauft ihr auf dem Markt? — Auf dem Markt kaufen wir Kartoffeln, Tomaten, Paprika, Gurken, Trauben, Dill.

1 Wie heißt das mit einem Wort! Ordne die Oberbegriffe richtig zu.

die Backwaren, ~~das Fleisch~~, das Obst, das Gemüse,
die Milchprodukte, die Süßigkeiten, die Getränke

1) Wurst, Schinken, Frikadelle, Hähnchen → das Fleisch

2) Schokolade, Bonbons, Pralinen → 6

3) Brötchen, Brot, Kuchen → 1

4) Joghurt, Quark, Sahne, Milch → 5

5) Cola, Fanta, Mineralwasser, Saft → 7

6) Tomaten, Gurken, Karotten, Kohl → 4

7) Birnen, Äpfel, Orangen, Bananen → 3

2 Ergänze die Sätze.

1) Salzgurken schmecken salzig.

2) Die Zwiebeln schmecken bitter.

3) Die Pralinen schmecken süß.

4) Die Soße mit Chili schmeckt scharf.

5) Die Zitronen schmecken sauer.

3 Wer hat das gesagt — Ihor (I), Katja (K) oder Saschko (S)? Lies den Text im Lehrbuch und kreuze an.

		I	K	S
1	Viele Deutsche mögen Speisen aus anderen nationalen Küchen.			x
2	Nur zu Mittag essen die meisten Deutschen warme Gerichte.	x		
3	Viele Deutsche haben internationale Küche gern.			x
4	Das Essen schmeckt in Deutschland etwas anders als in der Ukraine.		x	
5	Eine deutsche Speise ist den ukrainischen Wareniki ähnlich.	x	x	
6	Viele deutsche Familien essen am Wochenende in einer Gaststätte.			x
7	Man grillt oft zu Hause oder picknickt im Park.		x	
8	Man kocht zu Hause nicht so viel wie in der Ukraine.		x	
9	Sehr beliebt sind Fleischgerichte mit Salat.	x		
10	Abends isst man meistens kalte Speisen.	x		

4 Wie ist die Reihenfolge? Trage die Nummern in die Kästchen ein.

- 5 A) Und welche Essgewohnheiten haben die Ukrainer? Was isst man gerne zum Frühstück, zu Mittag und zu Abend? Welche Spezialitäten habt ihr? Ich freue mich sehr auf deinen nächsten Brief.
- 3 B) herzlichen Dank für deinen lieben Brief! Du hast nach deutschen Essgewohnheiten gefragt. Hier sind die Antworten auf deine Fragen.
- 6 C) Viele liebe Grüße
- 1 D) München, 7. Oktober
- 2 E) Liebe Katja,
- 7 F) Deine Sophie
- 4 G) In Deutschland isst man meistens dreimal am Tag. Zum Frühstück isst man oft Brot mit Marmelade oder frische Brötchen. Dazu trinkt man Kaffee. Mittags kochen die Deutschen selten eine Suppe; oft essen sie Fleischgerichte mit Salat. Eigentlich ist es die einzige warme Mahlzeit am Tag. Das Abendbrot ist oft «kalt». Gewöhnlich gibt es abends Brot mit Wurst oder Käse, man trinkt Tee oder Milch.

5 Schreibe einen Antwortbrief.

03. Oktober

Liebe Sophie,
danke sehr für deinen Brief.

In der Ukraine isst man auch dreimal am Tage. Zum Frühstück isst man Wurstbrot, Eier oder Müsli. Dazu trinkt man Tee oder Kaffee und auch Saft. Mittags kochen die Ukrainer oft Suppen und natürlich Borschtsch. Oft werden Holubzi, (Kohlrouladen), Warenyky, Deruny (Kartoffelpuffer), Eintopfgerichte und Salat gegessen. Man trinkt Mineralwasser, Saft oder Tee. Es gibt natürlich einen Nachtsch: Kekse, Törtchen und Kuchen. Zu Abend isst man Fleisch oder Fisch mit Beilage oder Salat. Dessert kann auch sein. Bratkartoffeln, Schnitzel, Brathähnchen, Kotelett, Buletten, Käse, Nudeln, Pizza, Ravioli, Meeresfrüchte und zahlreiche Süßigkeiten isst man auch gerne

Für heute schließe ich meinen Brief und wünsche dir alles Liebe und Gute!

Dein(e)

1 Wo ist die Betonung! Teile die Wörter in 3 Gruppen. Höre die CD zur Kontrolle.

Hühnersuppe, Kompott, Orangensaft, Nudeln, Vegetarier, Würstchen, Schokolade, Kartoffeln, Gemüse, Gedanke, Appetit, Schnitzel, unterrichten, Püree, Soße, natürlich, Gesundheit, bekommen.

auf der ersten Silbe	auf der zweiten Silbe	auf der dritten Silbe
Hühnersuppe,

2 Welche Satzteile passen zusammen! Lies den Text im Lehrbuch und verbinde.

- | | |
|--|--|
| 1) Nahrung muss | A) heute essen die Schwestern lieber etwas ohne Fleisch. |
| 2) Zu Hause haben wir viele Haustiere | B) denn viele Tiere haben Tierkrankheiten. |
| 3) Früher aß man in der Familie oft Fleisch, | C) eine geschlachtete Kuh. |
| 4) Viele Jugendliche machen sich | D) und pflegen sie. |
| 5) Auf einem Bauernhof sah Ines | E) deshalb isst es Sojafleisch. |
| 6) Die Lehrerin sagt, | F) etwas Natürliches sein. |
| 7) Das Fleisch von Tieren kann gefährlich sein, | G) fast in jeder Klasse gibt es Vegetarier. |
| 8) Das Mädchen will Eiweiß mit der Nahrung bekommen, | H) keine Gedanken, was sie essen. |

3 a) Sind das Argumente für oder gegen vegetarisches Essen! Kreuze an.

Argumente	für	gegen
1 Menschen müssen stark sein, ohne Fleisch ist es unmöglich.		x
2 Man schlachtet Tiere für das Fleisch, das ist grausam.	x	
3 Fleisch hat sehr viel Eiweiß, das brauchen die Menschen.	x	
4 Statt Fleisch kann man Soja essen.	x	
5 Tiere können krank sein.	x	
6 Fleisch ist natürlich, Menschen haben immer Fleisch gegessen.		x
7 Tiere wollen auch leben.	x	

b) Schreibe deine Argumente für oder gegen vegetarisches Essen.

95% der Rinder und 97% der Kühner in Deutschland werden in Großbetrieben gehalten, ohne Milch brechen die Knochen und Zähne. Vegane Ernährung ist zu teuer. / + Ich kann viele Tiere retten. Tiere können krank sein. Statt Fleisch kann man Soja essen (oder Nüsse.)

4 Lies den Text im Lehrbuch und löse die Aufgaben auf der Website.



Kleider machen Leute

- 1 Steht der Buchstabe «d» oder «t» am Wortende! Teile die Wörter in 2 Gruppen ein und höre die Lösung.

Hem d, Kin, mi, Stad, Bil, Staa, Sala, bal, Punk, Wal,
Klei, sat, Schwimmba, Durs, Hun, blon, bun, Stran,
Mun, Hu, San, Bro, Gel, ro, Ra geben, Ra fahren.

«d» am Wortende: Hemd,

«t» am Wortende:

- 2 a) Welche Komposita mit dem Wort «Schuh» als erster oder zweiter Komponente sind möglich! Schreibe die Wörter mit Artikeln.

Absatz

Macher

Sport

Damen

Fabrik

Geschäft

SCHUH

Haus

Regal

Strand

Winter

Sommer

Lack

Der Sportschuh, die Schuhfabrik, der Hausschuh, der Strandschuh,
der Sommerschuh, der Lackschuh, der Winterschuh, das Schuhregal,
das Schuhgeschäft, der Damenschuh, der Schuhabsatz, der Schuhmacher

- b) Bilde 5 Sätze mit beliebigen Komposita aus Übung 2a.

- 1) Meine Mutter trägt heute attraktive Damenschuhe
- 2) Ich mag Nike Sportschuhe
- 3) Meine Schwester hat Lackschuhe in verschiedenen Farben
- 4) Damenwinterschuhe gehören natürlich zur Grundausstattung.
- 5) Ein Schuhregal ist die perfekte Ergänzung für den Eingangsbereich

3 Wann zieht man was an? Verbinde richtig.

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 1) Birgit, 16 Jahre alt, geht in eine Disko mit Hip-Hop-Musik. | A) ein Sportanzug, Sportschuhe |
| <input type="checkbox"/> 2) Gerhard, 60 Jahre alt, geht ins Konzert. | B) ein Top, Jeans, Sportschuhe |
| <input type="checkbox"/> 3) Willy, 20 Jahre alt, geht in die Universität. | C) ein T-Shirt, ein Pullover, Jeans, Schuhe, ein Rucksack/eine Tasche |
| <input type="checkbox"/> 4) Andreas, 17 Jahre alt, will joggen. | D) ein Abendkleid, Schuhe mit hohen Absätzen, eine kleine Handtasche |
| <input type="checkbox"/> 5) Verena, 50 Jahre alt, geht in die Oper. | E) ein dunkler Anzug, ein weißes Hemd, eine Krawatte |

4 Bilde passende Kombinationen und schreibe.

bunt, grau, rosa, weiß, blau, rot,
schwarz, grün, gelb, schwarz-weiß,
kariert, lila, braun, ...

Jacke, Hose, Handschuhe, Shorts, T-Shirt,
Mantel, Stiefel, Sportschuhe, Hemd, Bluse,
Rock, Jeans, Top, Mütze, Schal, Pullover, ...

In die Schule ziehe ich blaue Jeans, ein grünes T-Shirt
und einen weißen Pullover an.

Wenn ich in die Disko gehe, trage ich einen Minirock, ein
rotes Top. und schwarze Stiefel.

Ins Konzert ziehe ich einen schwarzen Anzug, ein weißes
Hemd. und eine graue Krawatte an.

Für eine Wanderung ziehe ich eine gelbe Jacke, ein buntes
T-Shirt, weiße Jeans und braune Sportschuhe an.

Im Winter trage ich eine rote Mütze und rote Handschuhe, einen hellen
Mantel oder Parka, weiße Stiefel, einen rosa Pullover,
blaue Jeans und einen bunten Schal.

Im Sommer trage ich kurze graue Hose, weiße oder schwarze
Shorts, bunte T-Shirts, blaue Sportschuhe, blaue Jeans, eine
Windjacke, ein gelbes Hemd, graue Sandalen, dunkle Sneaker.
Ich trage schwarze Halbschuhe, dunkle Sakkos, weiße
Hemden mit Schal, graue Anzüge, bunte Krawatten,
blaue Strickjacken und Gummistiefel nicht gern.

Ich trage kurze Hose, Lederstiefel, lange Röcke, seidene
Blusen, gestrickte Kleider, rote Capri-Leggings,
schwarze Sneaker und lange Kleider nie.

1 Was kann man in diesen Abteilungen kaufen! Schreibe.

Schuhabteilung: Sportschuhe, Stiefel, Boots, Sneaker, Sandalen

Lebensmittelabteilung: Brot, Wurst, Butter, Mayo, Fleisch, Milch

Fotoabteilung: Kamera, Akkus, Digital-Kamera, Fotoalben

Textilwarenabteilung: Kleider, Pullover, Hosen, Blusen, Wäsche, T-Shirts

Sportabteilung: Fußball, Tennisball, Tennisschläger, Eishockeyscheiben

2 Kreuze richtige Endungen an. Die jeweiligen Buchstaben bilden das Lösungswort.

1) Dieses gelbe Hemd finde ich zu altmodisch, es gefällt mir nicht.

E) -en

A) -e

B) -es

2) Welches T-Shirt findest du besser: das braun___ oder das blau___?

B) -e

D) -en

A) -es

3) Hast du diesen weiß___ Pullover schon mal anprobiert?

O) -er

K) -e

T) -en

4) Gefällt dir diese rot___ Jacke da?

I) -er

E) -e

N) -en

5) Das Kleid ist zu eng___, ich brauche ein anderes.

S) -es

L) -e

I) -

6) Die Hose ist zu kurz. Geben Sie mir eine länger___.

L) -e

R) -er

O) -en

7) Ich finde den grau___ Rock richtig elegant.

D) -e

U) -en

A) -er

8) Zeigen Sie mir bitte diese schwarz___ Schuhe.

E) -e

F) -er

N) -en

9) Hier gibt es sehr viele modern___ Hosen.

G) -e

R) -en

J) -

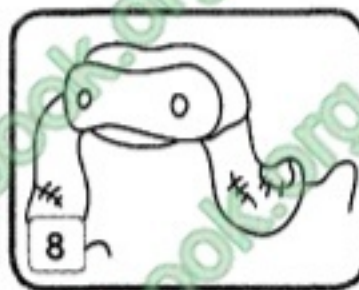
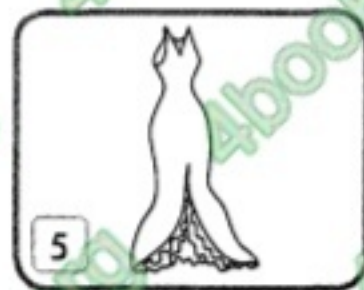
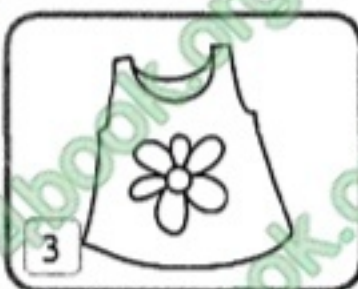
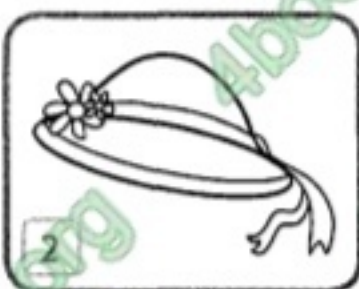
Lösungswort: ABTEILUNG

3 Wähle die richtigen Formen. Löse die Aufgabe auf der Website.

4 Was passt nicht! Streiche durch.

- 1) scheußlich, schrecklich, schick, doof, furchtbar;
- 2) grau, grün, gelb, bunt, weiß;
- 3) cool, komisch, super, toll, fantastisch;
- 4) Gemüse, Brot, Milch, Käse, Hemden;
- 5) Puzzles, Stereoanlagen, Fernseher, DVD-Player;
- 6) Fußball, Tennisschläger, Handys, Eishockeyscheiben;
- 7) Sandalen, Sportschuhe, Puppen, Stiefel, Hausschuhe;
- 8) Hemden, Krawatten, Hosen, Schlafanzüge.

5 Wie findest du die Sachen! Male sie an und schreibe.



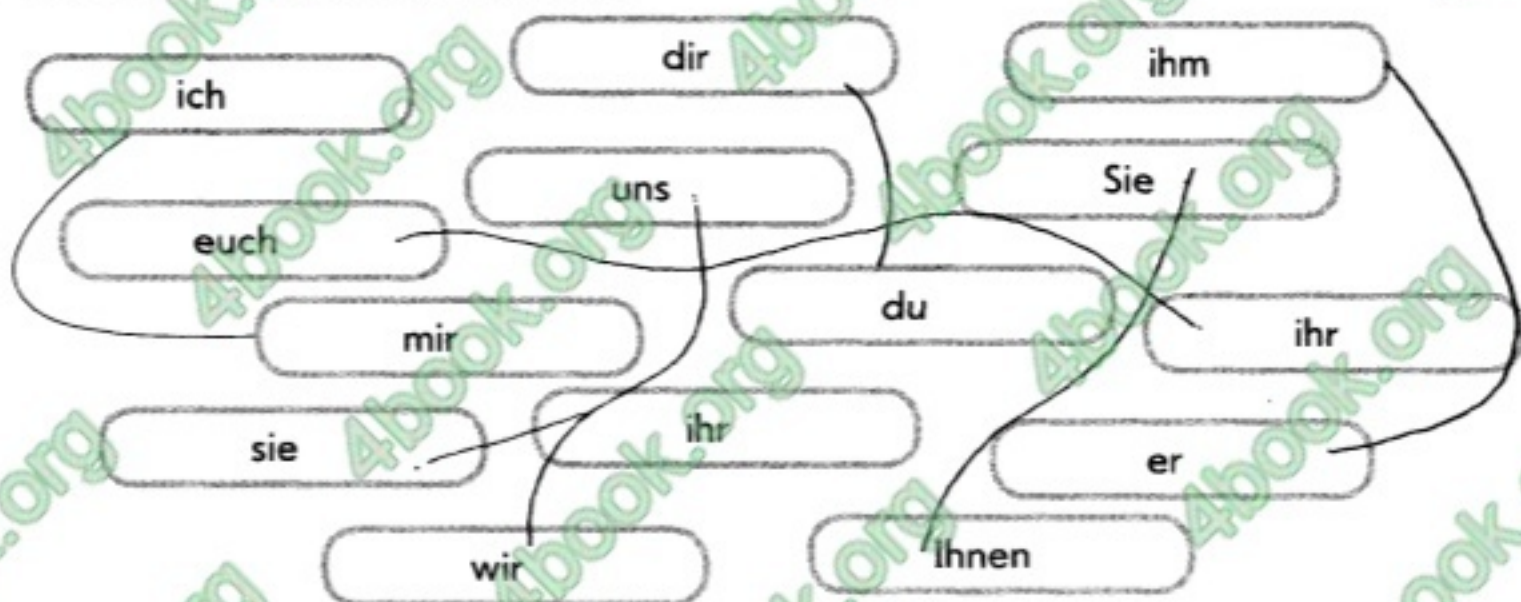
- 1) Die weiße Bluse finde ich elegant
- 2) Den roten Hut finde ich schön
- 3) Das blaue T-Shirt mit Muster finde ich cool
- 4) Die blauen Bootcut Jeans finde ich witzig
- 5) Das rosa Chiffonkleid finde ich fantastisch
- 6) Die dunkelblauen Shorts finde ich toll
- 7) Die weiße Hose finde ich schick
- 8) Die graue Pelzmütze mit Ohren-Klappen finde ich total hässlich

6 Schreibe über deinen Besuch im Warenhaus.

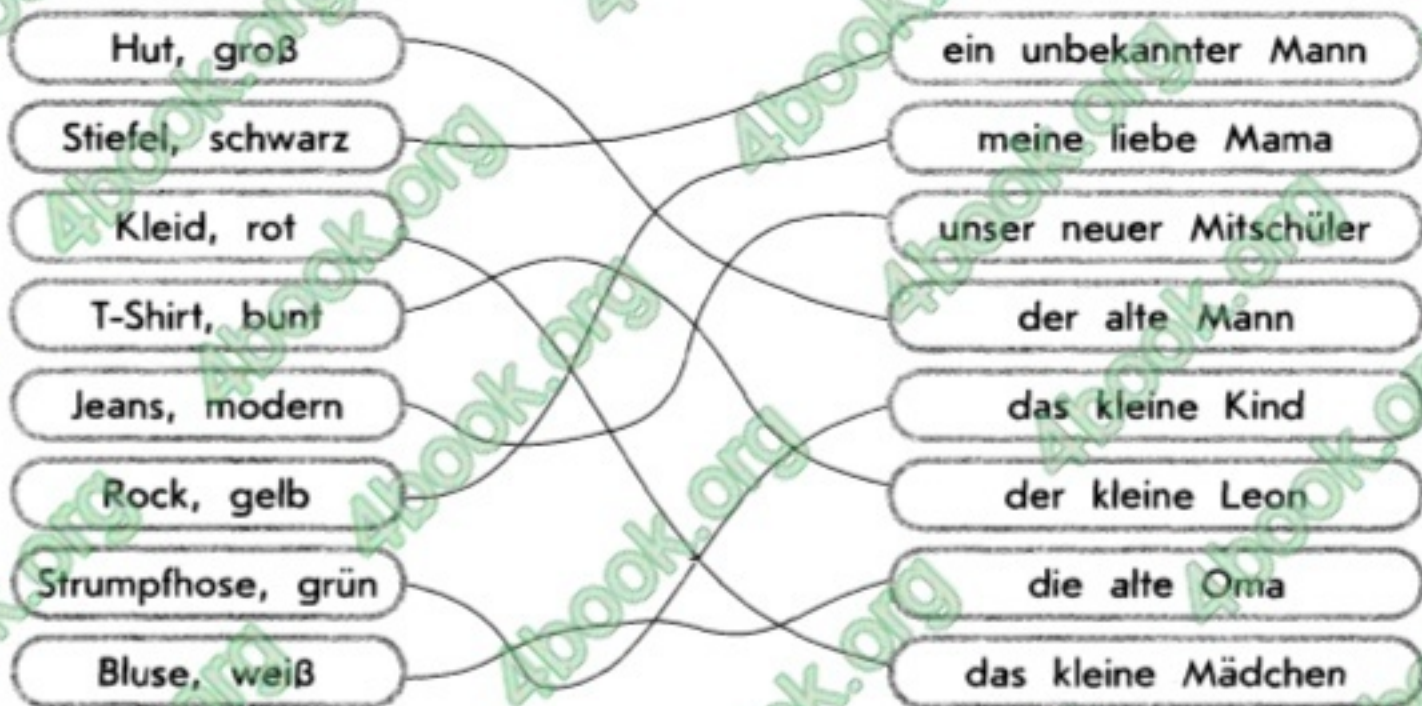
Vor Kurzem war ich in einem Warenhaus. Es ist in der Hauptstraße der Stadt. Wir gingen in die Abteilung "Damenkonfektion". Meine Mutter wollte sich ein Kleid kaufen. Sie wählte ein blaues modernes Kleid aus Wolle. Sie kaufte auch schöne weiße Schuhe. Meine Eltern machen die Mode mit, darum mussten wir auch für den Vater etwas kaufen. Unser nächstes Ziel war die Abteilung "Herren". Dem Vater gefielen helle Oberhemden mit modernen Kragen. Ich träumte von einem neuen T-Shirt aus der Monster High Kollektion. Ich probierte ein. Wir zahlten an der Kasse. Ich war sehr zufrieden.

Über den Geschmack lässt sich nicht streiten

1 Was passt zusammen? Verbinde.



2 Wem gehören die Sachen? Schreibe.



Der große Hut gehört dem alten Mann. Die schwarzen Stiefel gehören dem unbekanntem Mann. Das rote Kleid gehört dem kleinen Mädchen. Das bunte T-Shirt gehört dem kleinen Leon. Die moderne Jeans gehören unserem neuen Mitschüler. Der gelbe Rock gehört meiner lieben Mama. Die grünen Strumpfhose gehören dem kleinen Kind. Die weiße Bluse gehört der alten Oma.

3 Ergänze passende Personalpronomen in der richtigen Form.

- 1) Meine Freundin hat bald Geburtstag. Ich möchte ihr ein gutes Geschenk machen.
- 2) Liebe Erika, lieber Peter, ich wünsche euch alles Gute im neuen Jahr!
- 3) Sabine, wie findest du diesen roten Pullover? Gefällt er dir?
- 4) Katja, wir warten auf dich. Wann kommst du zu uns?
- 5) Herr Wagner, ich bringe ihnen die Papiere morgen.
- 6) Ich habe meinen Bleistift nicht mitgenommen. Kannst du mir deinen geben?
- 7) Daniel hat übermorgen Geburtstag. Was kann ich ihm schenken?
- 8) Ich besuche morgen meine Großeltern und bringe ihnen Blumen.

4 Wähle die richtigen Formen der Personalpronomen. Löse die Aufgabe auf der Website.

5 Schreibe einen Antwortbrief an Michael. Beschreibe auch die Geschmäcke deiner Freunde.

Unbenannt Nachricht

Dat: Bearbeiten Ansicht Einfügen Formatieren Aktionen

Lieber Michael,
 vielen Dank für deinen Brief. Ich habe dein Rätsel gelöst. Rechts auf dem Bild ist Veronika, daneben ist Jan.
 In der Mitte sind Daniel und Sabine.
 Links kann man Werner und Gabi sehen.
 Meine Freunde haben ähnliche Geschmäcke:
sie tragen lange Hosen, Sportschuhe, Pullis,
Schuhe, T-Shirts, Jacken, Halbstiefel, Jacken,
Jeans, Sneaker, Pumps, Hemden, Käppis, Shorts,
Sandalethen, Mützen, Socken, Mäntel, Kopftücher

LG
 Dein(e) _____

1 Welche Wörter hörst du? Höre zu und unterstreiche.



Punk — dank
 Marke — Barke
 Goth — gut

Wette — Kette
 Fan — wenn
 Hut — gut

Mode — Boden
 Rose — Hose
 Schule — Schuhe

2 Lies den Artikel in einer Schülerzeitung. Ergänze die Nummern der Bilder.



Mode und Kleidung spielen für Jugendliche in Deutschland eine große Rolle. In der Schule gibt es keine spezielle Uniform. Meistens trägt man bequeme Kleidungsstücke und natürlich Jeans. Nur einige tragen immer die neueste Mode. Es gibt verschiedene Kleidungsstile und Gruppen: Punks, Goths, Fans von Hip-Hop.

Punks (Bild Nr. 3) tragen alte Klamotten, Hals- und Handketten. Ihre Frisuren sind oft ungewöhnlich, sie haben rote, gelbe, grüne oder blaue Haare.

Viele Jugendliche haben Interesse für Hip-Hop (Bild Nr. 1). Sie tragen lange breite Hosen, breite T-Shirts, Sportschuhe, Jungen haben kurze Frisuren.

Die Goths (Bild Nr. 2) sehen sehr ungewöhnlich aus. Sie tragen schwarze Kleidung, ihre Haare sind schwarz gefärbt, viele malen ihre Lippen auch schwarz an.

3 Welche Kleidung ist aus der Mode gekommen? Welche Kleidung ist jetzt in Mode? Bilde Kombinationen mit den Wörtern aus Übung 4 des Lehrbuchs und schreibe.

Aus der Mode sind ... gekommen.	In Mode sind jetzt...
lange Röcke	kurze Hosen
karierte Hemden	bunte T-Shirts
gestreifte Tops	graue Shorts
lange Jeans	weiße Bermudahosen
hohe Absätze	helle Schuhe
weiße Jeans	graue Anzüge
gestreifte T-Shirts	gepunktete Blusen
lange Kleider	helle Käppis

1 Wie findest du neue Wörter? Ergänze die Tabelle mit Wörtern dieser Lektion.

Diese Wörter finde ich

leicht	nicht sehr leicht	schwierig
bügeln	staubsaugen	babysitten
Marmelade	Croissant	Pommes frites
Leberwurst	Crêpe	Bermudahosen
Hemd, Rock	Kapernstrauch	Bratkartoffeln
Abendkleid	Sportanzug	Damenkonfektion
Hose, Jeans	scheuþlich	Strumpfhose

2 Ergänze die Sätze und löse das Kreuzworträtsel.

- 1) — Warum trägt dieser junge Mann rote Haare, Hals- und Handketten? — Er ist doch ein Punk.
- 2) Die Jugendlichen nennen die Kleidung die Klamotten.
- 3) Hip-Hopper tragen gern breite Hosen und T-Shirts.
- 4) Bei Volksfesten tragen viele Menschen in Deutschland alte Nationaltracht: Frauen — weite Röcke mit Schürzen, Männer — Lederhosen und Hüte.
- 5) Die Jeans kommen fast nie aus der Mode.
- 6) — Hat ihre Kleidung nur eine Farbe? — Nein, die ist zu bunt.
- 7) Dieser Rock ist zu kurz, ich kaufe lieber einen längeren, denn ich trage lange Röcke gern.
- 8) Der Junge in der schwarzen Kleidung, den schwarzen Stiefeln und mit schwarzen Haaren ist bestimmt ein Goth.

1	P	A	N	K																	
			2	K	L	A	M	O	T	T	E	N									
3	H	O	S	E	N																
4	N	A	T	I	O	N	A	L	T	R	A	C	H	T							
			5	M	O	D	E														
				6	B	U	N	T													
			7	L	Ä	N	G	E	R	E	N										
				8	G	O	T	H													

- 3 Finde passende Aussagen eines Dialogs: In jeder Zeile ist nur eine Aussage richtig. Die Buchstaben bilden das Lösungswort.

1	E) Hallo, Lea!	
2	S) Hallo, Sabine! Na, wie geht es dir?	N) Hallo, Sabine! Na, wie geht es mir?
3	S) Danke, mir geht es gut. Und dir?	F) Nein, mir geht es sehr schlecht.
4	O) Warum denn? Bist du gesund?	G) Danke, auch gut. Was machst du jetzt?
5	I) Ich mache das nicht.	E) Meine Mutter backt einen Kuchen, und ich helfe ihr.
6	W) Oh, wie interessant. Kannst du auch backen?	K) Ich kann auch backen.
7	P) Nein, ich will nicht.	O) Na, ein bisschen.
8	R) Was für einen Kuchen backen sie?	H) Was für einen Kuchen backt ihr jetzt?
9	N) Einen Kirschkuchen. Ich rufe an, denn ich will dich eben einladen. Der Kuchen ist bald fertig, dann essen wir alle zusammen.	T) Einen Kirschkuchen. Sie sind bald fertig.
10	V) Ich lade euch auch ein.	H) Danke für die Einladung, ich kann aber nicht. Ich räume das Zimmer auf.
11	E) Und wann bist du mit dem Aufräumen fertig?	M) Und wann räumt ihr das Zimmer auf?
12	I) In einer Stunde.	W) Vor einer Stunde.
13	O) Das haben wir schon gemacht.	T) Sehr gut. Unser Kuchen ist auch so in einer Stunde fertig. Wir warten auf dich.
14	E) Ok, danke. Dann komme ich in einer Stunde. Tschüs.	S) Nein, ich habe das nicht gemacht.
15	N) Bis bald!	A) Bis morgen!

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
E	S	S	G	E	W	O	H	N	H	E	I	T	E	N

Was macht man in der Freizeit gern?

1 Höre zu und schreibe ein Lückendiktat.

Man kann seine _____ Freizeit _____ interessant verbringen. Jemand treibt _____, spielt Fußball, Volleyball oder Tennis. Das sind traditionelle Spiele. Aber in der letzten _____ sind ungewöhnliche Sportarten populär geworden, wie zum Beispiel _____ oder Bungeejumping. Sie sind aber gefährlich. Man kann natürlich in der Freizeit faulenzen, zum Beispiel telefonieren, _____ oder im Sommer einfach in der Sonne liegen. Was machst du in deiner Freizeit? Das _____ du selber entscheiden. Die Hauptsache — es macht _____

2 Fragt euch gegenseitig nach fehlenden Informationen und ergänzt die Tabellen. Gebraucht die Redemittel.

— Schwimmt/liest ... gern?

— Ja, er/sie schwimmt/liest gern./Nein, er/sie schwimmt/liest nicht gern.

Partner A

Name	Sport treiben	Musik hören	tanzen	schwimmen	skaten	lesen
Leon		+		+		-
Andreas	+		+		+	
Sabine		+	-			
Simon			+	+		-
Petra	-	+			-	
ich						
mein/e Gesprächspartner/in						

						mein/e Gesprächspartner/in
						ich
-		+	+			Petra
	-			+	+	Simon
+	-	+			-	Sabine
+		+		-		Andreas
	+		-	+		Leon
Name	lesen	skaten	schwimmen	tanzen	Sport treiben	Musik hören

Partner B

- 3 Macht in Gruppen eine Umfrage zum Thema «Unsere Hobbys» und erstellt ein Diagramm.

Platz	Hobbys	Wie viele Menschen?
1	Computerspiele	23
2	Fußball	20
3	schwimmen	16
4	fernsehen / Filme	14
5	Musik	12
6	Sport	10
7	tanzen	8
8	lesen	7

Hobbys	Zahlen

- 4 Schreibe eine Antwort an Sophie. Erzähle über die Hobbys deiner Mitschüler.

Unbenannt - Nachricht

Datei Einfügen Ansicht Einfügen Format Extras Aktionen

Liebe Sophie,
 vielen Dank für deinen Brief. Er war sehr interessant.
 Wir haben auch eine Umfrage über unsere Hobbys in der Klasse gemacht.
 Die meisten Schüler in meiner Klasse surfen gern im Internet
 oder spielen am Computer.
 Viele mögen Fußball, Filme, Sport und Musik.
 Einige tanzen, lesen und fahren gern Rad.

Liebe Grüße
 Dein(e)

1 Welche Komposita mit dem Wort «Karte(n)» kann man bilden! Schreibe.

Land

Maßstab

Theater

KARTE(N)

Fahr

Spiel

Eintritt(s)

Kino

Die Landkarte, die Theaterkarte, die Spielkarte, die
Kinokarte, die Eintrittskarte, die Fahrkarte,
der Kartenmaßstab

2 Ordne die Aktivitäten den Oberbegriffen zu.

Reiten, segeln, ~~ins Konzert gehen~~, Karaoke singen, schwimmen, joggen, malen, Tennis spielen, Computer spielen, telefonieren, Klavier spielen, simsens, im Internet surfen, das Bungeejumping, jonglieren, skaten, das Mountainbiking, im Chor singen, angeln, eine Rockgruppe hören, tauchen, wandern, Volleyball spielen, zeichnen, Drachen steigen lassen, auf Partys gehen, Freunde treffen, lesen, Modellflugzeuge bauen, Gitarre spielen.

Musik	Kunst	Sport	Sonstiges
ins Konzert gehen, Karaoke singen im Chor singen eine Rockgruppe hören	malen, Klavier spielen, zeichnen	Reiten, segeln schwimmen, joggen, Tennis spielen, das Bungeejumping, skaten, das Mountainbiking, tauchen, wandern	Computer spielen, telefonieren, Simsens, im Internet surfen, jonglieren, angeln, Drachen steigen lassen

3 Welche Freizeittipps kann man diesen Personen geben! Sieh dir die Anzeigen an und schreibe die Nummern.

- 1) Armin interessiert sich für Geschichte und Kultur der alten Zivilisationen. (Anzeige: A)
- 2) Anne mag Zirkus. (Anzeige: E)
- 3) Tim schwimmt auch im Winter gern. (Anzeige: G)

- 4) Jan liest gern Bücher über Kultur und Kunst. (Anzeige: F)
 5) Laura interessiert sich für moderne Kunst. (Anzeige: E)
 6) Leon surft gern im Internet, sein Computer ist aber kaputt. (Anzeige: D)



4 Welchen Kurs kannst du anbieten! Schreibe eine Anzeige.

Waldreitschule Dötlingen
 Adresse: zum Sande 22, Dötlingen
 Telefon: 044331202
 Für jeden Reiter findet qualifizierter
 Dressur-, Spring- und Vielseitigkeits-
 unterricht für Anfänger sowie für Fort-
 geschrittene in zwei modernen Reithallen,
 Spring- und Dressurplätzen statt.

Wohin am Wochenende?

1 a) Schreibe die Pluralformen.

der Junge — die Jungen

das Mädchen — die Mädchen

der Zirkus — die Zirkusse

der Bus — die Büsse

das Auto — die Autos

das Theater — die Theater

das Museum — die Museen

das Aquarium — die Aquariums/Aquarier

das Kino — die Kinos

der Park — die Parks

die Galerie — die Galeries

der Zoo — die Zoos

das Café — die Cafés

die Disko — die Discos

das Buch — die Bücher

der Computer — die Computer

das Hobby — die Hobbys

das Land — die Länder

b) Bilde Sätze mit beliebigen Wörtern aus Übung 1a und schreibe sie.

- 1) Die Jungen wollen am Samstag Fußball spielen.
- 2) Die Mädchen wollten am Sonntag Karaoke singen.
- 3) Vor den Kinos unserer Stadt stehen viele Autos.
- 4) Die Zirkusse und die Zoos sind immer populär.
- 5) Dieser berühmte Schauspieler spielte in vielen Theatern der Welt.
- 6) Die zahlreichen Parks und Grünanlagen von Wien sind sehr beliebt.
- 7) In den kleinen Cafés sitzt man gemütlich und trinkt seinen Kaffee.
- 8) Die Computer spielen in unserem Leben eine wichtige Rolle.

2 Ergänze die Sätze mit passenden Präpositionen und Artikeln.

- 1) Was hast du am Samstag vor? — Ich gehe ins Konzert.
- 2) Wo warst du gestern? — Wir waren im Zirkus.
- 3) Gehst du ins Museum oft? — Nein, nicht sehr oft.
- 4) Möchtest du am Sonntag in die Disko gehen? — Nein, ich fahre mit den Eltern zu meiner Oma.
- 5) Ist Tanja da? — Nein, sie ist mit dem Hund in den Park gegangen.
- 6) Ich möchte in eine Galerie gehen. Kommst du mit?
- 7) Ich habe Hunger. Gehen wir mal ins Café!
- 8) Wart ihr im Kino? — Ja, wir haben einen neuen Film gesehen.
- 9) Am Wochenende waren wir auf der Ausstellung.
- 10) Im Café kaufe ich meistens Eis und Kuchen.

3 Höre zu und kreuze die richtige Antwort an.

- 1) Über welches Museum sprechen die Personen?
 A) historisches B) archäologisches C) Schulmuseum
- 2) Wann ist das Museum geöffnet?
 A) montags bis freitags B) montags bis samstags C) die ganze Woche
- 3) Wo ist das Museum?
 A) in der Lindenstraße B) in der Fischerstraße C) in der Birkenstraße
- 4) Wann gehen die Personen ins Museum?
 A) am Dienstag um 15 B) am Donnerstag um 17 C) am Dienstag um 13

4 a) Wie oft! Bilde Wörter mit dem Suffix «-lich».

jede Woche, einmal/zweimal/dreimal in der Woche = wöchentlich,

jeden Tag = täglich,

jedes Jahr, einmal/zweimal/dreimal im Jahr = jährlich,

jeden Monat, einmal/zweimal/dreimal im Monat = monatlich.

b) Schreibe die Wörter in der logischen Reihenfolge.

Täglich/jeden Tag → wöchentlich/jede Woche →
monatlich/jeden Monat →
jährlich/jedes Jahr →

5 Wohin gehst oder fährst du täglich, jede Woche, jeden Monat, jedes Jahr! Schreibe.

Täglich gehe ich einkaufen, fahre ich in die Schule,
gehe ich mit dem Hund spazieren, putze ich die Zähne.
 Wöchentlich gehe ich ins Kino, besuche ich meinen
Großeltern, gehe ich in die Disco, machen wir Ausflüge.
 Monatlich gehe ich ins Konzert, in die Galerie, ins Museum,
in den Zoo, ins Café, auf die Ausstellung, fahre ich ins
Dorf, aufs Land, gehe ich auf eine Party.
 Jährlich fahre ich ans Meer, zum See, zum Fluß,
gehe ich zum Geburtstag meiner besten Freundin/
meines besten Freundes.

1 Ergänze die Wörter.

Das K ino, die Wi enschaftssendung, die Nachri ten, die Reporta e,
 die Sho , die Kom die, der Tri film, der A tionfilm, der rimi,
 die Ser , das Mus um, das Caf , das Kon ert.

2 Welche Komposita sind möglich! Schreibe Wörter mit Artikeln.

Tier-	Schau-	-sendung	-anzug
Trick-	Mountain-	-biking	-spieler
Sport-	Jogging-	-film	-jumping
Fern-	Bungee-	-sehen	-park

Der Tierpark, der Trickfilm, der Sportanzug, das Fernsehen,
 der Schauspieler, das Mountainbiking, der Jogginganzug,
 das Bungee-jumping, die Sportsendung

3 Welche Formen passen zusammen! Löse die Aufgabe auf der Website.

4 a) Wie beliebt sind die Fernsehsendungen in deiner Klasse! Mache eine Umfrage.

Sendungen	Wie viele Mitschüler sehen das gern!
Sportsendungen	6
Quizsendungen	15
Krimis	17
Nachrichten	10
Spielfilme/Fernsehfilme	30
Trickfilme	22
Jugendsendungen	25
Dokumentarfilme	8
Musiksendungen	29
Reportagen	5
Shows	23
Wissenschaftssendungen	3
Tiersendungen	15
Komödien	30
Serien	21

b) Erstelle eine Top-Liste «Die 5 beliebtesten Fernsehsendungen in meiner Klasse» und kommentiere sie.

Platz	Sendungen
1	Komödien
2	Spielfilme / Fernsehfilme
3	Musiksendungen
4	Shows
5	Serien

An erster Stelle stehen Komödien

Auf Platz 2 sind Spielfilme / Fernsehfilme

Dann kommen Musiksendungen

Danach folgen Shows

An der fünften Stelle stehen Serien

5 Schreibe über deine Lieblingssendung.

Meine Lieblingssendung heißt «Die Ukraine hat ein Talent». Das ist eine Talent-show, Teilprojekte der britischen TV-Show.

Man kann sie einmal (in der Woche/im Monat) sehen.

Diese Sendung läuft auf Sender Samstags. Der Moderator/

Die Moderatorin heißt Oxana Marchenko

Er/Sie ist auch die Moderatorin von «X-Faktor».

Sie studierte Geschichte aber wurde Journalistin

Er/Sie hat viele Hobbys. Oxana sammelt Gemälde und Bücher, kocht, schwimmt, läuft Schlittschuh gern. Sie ist sehr romantisch.

Man zeigt in dieser Sendung verschiedene Talente und Begabungen der Leute

Man kann in dieser Sendung weiter- und möglicherweise ins Halbfinale kommen. Man singt, tanzt, jongliert, zeigt Tricks.

Man kann auch berühmte Sänger in einer Jury sehen.

Ich finde auch solche Sendungen wie «X-Faktor», «Kvartal 95», «Masterchef», «The Voice of the Ukraine» und «Wer wird Millionär?» besonders interessant.